

[Get free] Antisemit, das geht nicht unter Menschen Anarchistische Positionen zu Antisemitismus, Zionismus und Israel: Band 2: Von der Staatsgründung bis heute

Antisemit, das geht nicht unter Menschen Anarchistische Positionen zu Antisemitismus, Zionismus und Israel: Band 2: Von der Staatsgründung bis heute

Von Verlag Edition AV
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



„Antisemit, das geht nicht unter Menschen“


Anarchistische Positionen zu Antisemitismus, Zionismus und Israel

Band 2: Von der Staatsgründung bis heute

Herausgegeben von Jürgen Mümken und Siegbert Wolf

Verlag Edition AV



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #510897 in BcherVerffentlicht am: 2014-09-12Abmessungen: 8.31 x .98b x 5.39l, Einband: Taschenbuch273 Seiten | File size: 76.Mb

Von Verlag Edition AV : Antisemit, das geht nicht unter Menschen Anarchistische Positionen zu Antisemitismus, Zionismus und Israel: Band 2: Von der Staatsgründung bis heute before purchasing it in order to

gaged whether or not it would be worth my time, and all praised Antisemit, das geht nicht unter Menschen
Anarchistische Positionen zu Antisemitismus, Zionismus und Israel: Band 2: Von der Staatsgründung bis heute:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr
gutes BuchVon Jay A.Das Buch ist sehr sehr gut !!Ich kann dieses Buch, und den anderen Band dazu, allen empfehlen
zu lesen.

KurzbeschreibungTrotzdem sind die israelischen Genossen, genauso wie andere Strömungen, dazu gezwungen, die
Tatsache zu akzeptieren, dass Israel verteidigt werden muss. Am Tag nach der Ausrufung des Staates Israel (15. Mai
1948) drohte Assam Pasha, der Generalsekretär der Arabischen Liga: Dies wird ein Vernichtungskrieg mit Massakern
wie beim Mongolensturm und den Kreuzzügen. In Diskussionen mit israelischen Anarchisten wurde betont, dass die
einseitige Auflösung des israelischen Staates überhaupt nicht anarchistisch wäre. Es würde im Gegenteil nur die ungeheure
Macht der arabischen Staaten noch vergrößern und ihre Pläne zur Eroberung Israels beschleunigen. []Die Notwendigkeit
der Verteidigung Israels ist wie unsere Genossen freimütig bestätigten keineswegs dazu angetan, die konzentrierte Macht
des Staates zu beschneiden. Vielmehr bedingt sie die Umsetzung der militärischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und
sozialen Maßnahmen, die unverzichtbar sind, um Israel in ständiger Verteidigungsbereitschaft zu halten. Solche
Kriegsvorbereitungen verstärken den Hang zum Despotismus, ein Kennzeichen jedes Staates, anstatt ihn
abzuschwächen. Die israelischen Anarchisten (und Nichtanarchisten ebenso) wissen nur zu gut, dass die Beschneidung
der Staatsmacht unter solchen Umständen keine echte Alternative ist. Aber sie fühlen sich als Anarchisten moralisch
verpflichtet, sich so gut es geht gegen den zunehmenden Despotismus des israelischen Staates zu wehren. Sam
Dolgoff (1986)